

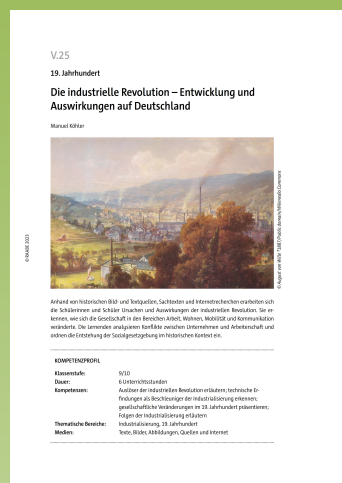
# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die industrielle Revolution*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## V.25

### 19. Jahrhundert

# Die industrielle Revolution – Entwicklung und Auswirkungen auf Deutschland

Manuel Köhler



© RAABE 2023

© August von Wille 1887/Public domain/Wikimedia Commons

Anhand von historischen Bild- und Textquellen, Sachtexten und Internetrecherchen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Ursachen und Auswirkungen der industriellen Revolution. Sie erkennen, wie sich die Gesellschaft in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Mobilität und Kommunikation veränderte. Die Lernenden analysieren Konflikte zwischen Unternehmen und Arbeiterschaft und ordnen die Entstehung der Sozialgesetzgebung im historischen Kontext ein.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Auslöser der industriellen Revolution erläutern; technische Erfindungen als Beschleuniger der Industrialisierung erkennen; gesellschaftliche Veränderungen im 19. Jahrhundert präsentieren; Folgen der Industrialisierung erläutern
<b>Thematische Bereiche:</b>	Industrialisierung, 19. Jahrhundert
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Abbildungen, Quellen und Internet

---

## Fachliche Hinweise

Soziale Veränderungen und eine sich wandelnde Arbeitswelt bedingen sich meist gegenseitig. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass sich seit der Neuzeit Veränderungen in Arbeit und Gesellschaft in immer rasanteren und tiefgreifenderen Schritten vollziehen.

Vor etwa 200 Jahren begann die industrielle Revolution. Sie stellte in einem atemberaubenden Tempo Arbeitswelt und Gesellschaft auf den Kopf. Die Mechanisierung der Arbeit machte es möglich, vorher manuelle Arbeiten in viel kürzerer Zeit zuverlässig zu erledigen, der Profit der Unternehmen wuchs. Die Wirtschaftsform des Kapitalismus entstand und führte zu tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft. Heute stellen uns Digitalisierung und veränderte Vorstellungen von Arbeitnehmenden vor neue Herausforderungen.

### Die Anfänge der industriellen Revolution

Der Beginn der Industrialisierung wird meist auf das Jahr 1765 datiert, das Jahr, in dem die „Spinning Jenny“ erfunden wurde. Die erste technische Webmaschine der Geschichte revolutionierte die Textilproduktion in England. Fabriken entstanden und die Städte wuchsen an. Weitere Faktoren dafür, dass die industrielle Revolution von Großbritannien ausging, waren: eine schnell wachsende Bevölkerung, steigender Bedarf nach Kleidung, große Kohlevorkommen sowie eine ausgeprägte unternehmerische Mentalität. Großbritannien war außerdem politisch stabil, während Deutschland sehr mit der Bildung neuer Strukturen beschäftigt war (langsamer Übergang von der Kleinstaaterei zu einem Nationalstaat).

Einige Jahre nach der „Spinning Jenny“ sorgte eine weitere technische Erfindung für eine Beschleunigung der Industrialisierung. Der Schotte James Watt entwickelte bereits existierende Konzepte weiter und erfand eine voll funktionsfähige und leistungsstarke Dampfmaschine. Angetrieben von der Energie der Kohleverbrennung hatte die Dampfmaschine maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Eisenbahn.

Die erste Dampflokomotive wurde 1825 vom Engländer George Stephenson entwickelt. Sie war die erste Eisenbahn, die Personen transportierte. Das Schienennetz wurde immer weiter ausgebaut, sodass Personen und Waren auch über Ländergrenzen hinweg transportiert wurden. Die Eisenbahn transportierte Rohstoffe in die Fabriken, brachte die fertigen Produkte in andere Länder oder Städte und beschleunigte so die Industrialisierung. Die erste Eisenbahn in Deutschland fuhr 1835 zwischen Nürnberg und Fürth.

### Verspätete industrielle Revolution in Deutschland

Im deutschen Sprachraum setzte die industrielle Revolution erst mit einigen Jahrzehnten Verspätung ein. Dies war vor allem darin begründet, dass es keinen einheitlichen Wirtschafts- und Handelsraum gab. Zwischen den deutschen Einzelstaaten gab es Zölle, unterschiedliche Maße und Währungen. Ein gemeinsamer Wirtschaftsraum entstand erst sehr langsam während des 19. Jahrhunderts. Die militärischen Eroberungen durch Frankreich führten zu einer politischen Neuordnung, einem Modernisierungsschub und indirekt zur Erstarkung eines deutschen Nationalbewusstseins. Ab 1834 konnten mit der Gründung des Deutschen Zollvereins Waren zollfrei von einem in den anderen Staat gelangen, ein wichtiger Schritt zur Modernisierung von Handel und Wirtschaft.

### Die Industriegesellschaft

Die vor allem ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland wirkende Industrialisierung änderte die Gesellschaft massiv. Auf der Suche nach Arbeit strömten die Menschen in die Städte, die stark anwuchsen. Die bis dahin eher ländlichen Orte des Ruhrgebietes wuchsen zu einem

Zentrum der Industrie in Deutschland zusammen. Die Städte waren auf die rasante Entwicklung nicht vorbereitet. Arbeiterinnen und Arbeiter lebten in äußerst beengten Verhältnissen, mangelnde Hygiene begünstigte die Ausbreitung von Krankheiten. Das größte soziale Problem war die fehlende Absicherung gegenüber Krankheit und Arbeitsunfällen. Nicht zuletzt, um drohenden sozialen Unruhen und einer Ausbreitung der Sozialdemokratie entgegenzuwirken, führte der Staat die Sozialversicherungen ein.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die fünfstündige Reihe setzt im beginnenden 19. Jahrhundert ein. Die Lernenden sollten wissen, dass Großbritannien zu diesem Zeitpunkt eine europäische Großmacht war, die mittels ihrer Handelsflotte und ihrer Kolonien ein globales Netzwerk aus Wirtschaft und Handel aufgebaut hatte. Auch muss ihnen bewusst sein, dass es im Gegensatz zu Großbritannien bzw. dem Vereinigten Königreich (ab 1801) Deutschland als politische Einheit noch nicht gab.

### Aufbau der Reihe

In den ersten beiden Unterrichtsstunden beschäftigen sich die Lernenden mit dem Beginn der industriellen Revolution. Sie erfahren, dass die ersten Fabriken in Großbritannien entstanden (M 1–M 2), und erarbeiten sich, welche technischen Errungenschaften die Industrialisierung beschleunigten (M 3–M 5).

In den Stunden 3 und 4 liegt der Schwerpunkt auf gesellschaftlichen Veränderungen infolge der Industrialisierung. Eine arbeitsteilige Gruppenarbeit (M 7–M 12) verdeutlicht diese Veränderungen: anwachsende Städte, beengte Wohnverhältnisse, streikende Arbeiter, arbeitende Kinder, sich neu entwickelnde Berufe sowie das entstehende Sozialversicherungssystem.

In den Stunden 5 und 6 finden die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Frage nach dem gesellschaftlichen Erbe der Industrialisierung und deren Nachwirkungen bis heute.

### Tipps zur Differenzierung

M 3–M 5 bieten sich zur Binnendifferenzierung an. Mit der Herangehensweise in M 3 werden Schülerinnen und Schüler angesprochen, die einem Sachtext zügig Informationen entnehmen können. M 4 unterstützt kurze Informationstexte mit Bildern. Lernende, die ihre Kompetenzen bezüglich des Textverständnisses noch entwickeln müssen, werden in M 5 angesprochen.



## Weiterführende Medien

- Schnurr, Eva-Maria u. a.: Die Gründerzeit: Wie die Industrialisierung Deutschland veränderte, München: Deutsche Verlags-Anstalt 2019  
Dieses Buch zeigt, wie sich Deutschland in der Industrialisierung veränderte. Obwohl die Technisierung später einsetzte, vollzog sich der Wandel in der Gesellschaft rasant. Einzelne Gruppen der Gesellschaft wie Arbeiter oder Unternehmer werden vorgestellt.

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

**Thema:** Wie kam es zur industriellen Revolution?

**M 1** In der Fabrik: Ein neues Zeitalter beginnt!

**M 2** Die industrielle Revolution – Räumliche und zeitliche Orientierung

**M 3** Am Anfang war die Dampfmaschine

**M 4** Die Eisenbahn als Motor der Industrialisierung

**M 5** Die Eisenbahn als Beschleuniger der Industrialisierung

**Inhalt:** Die Lernenden arbeiten wichtige Faktoren der Industrialisierung heraus und beschreiben Großbritannien als Zentrum der Frühphase der industriellen Revolution.

---

### 3./4. Stunde

**Thema:** Wie veränderte die Industrialisierung das Leben der Menschen?

**M 6** Unternehmer der Industrialisierung: Alfred Krupp

**M 7** Die Industriegesellschaft: Städte wachsen

**M 8** Die Industriegesellschaft: Wohnraum wird geschaffen

**M 9** Die Industriegesellschaft: Arbeiter streiken

**M 10** Die Industriegesellschaft: Kinder arbeiten

**M 11** Die Industriegesellschaft: Berufe entstehen

**M 12** Die Industriegesellschaft: Die Sozialversicherung wird eingeführt

**Inhalt:** Arbeitsteilig erarbeiten sich die Lernenden in Gruppen die Auswirkungen der Industrialisierung im deutschen Sprachraum.

---

### 5./6. Stunde

**Thema:** Welche Folgen hatte die Industrialisierung?

**M 13** Soziale Unterschiede: Kann das gerecht sein?

**M 14** Was hat die industrielle Revolution gebracht?

**M 15** Teste dein Wissen! – Die industrielle Revolution

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die gesellschaftlichen Auswirkungen der Industrialisierung.

---



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die industrielle Revolution*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

